

Passagen-problem

Die Stadt Pirmasens hat die für den 5. März geplante Verleihung des Hugo-Ball-Preises an die Künstlerin Hito Steyerl abgesagt. Statt dessen soll auf Anregung Steyerls offen »über antisemitische Klischees in der Zeit Hugo Balls und unserer Gegenwart« debattiert werden, teilte die Stadt am Freitag mit. Zwar hätten sich Experten und die Hugo-Ball-Gesellschaft ausführlich mit problematischen Passagen in Balls Werk beschäftigt, hieß es. Dies sei »jedoch in der breiten öffentlichen Wahrnehmung nicht präsent«. Pirmasens vergibt die nach Dada-Mitbegründer Hugo Ball (1886–1927) benannte Auszeichnung seit 1990 alle drei Jahre. Mit dem mit 10.000 Euro dotierten Preis erinnert die Stadt an sein Gesamtwerk. Die 1966 in München geborene Steyerl gilt als eine der international wichtigsten Künstlerinnen der Gegenwart. Die in Berlin lebende Kunstprofessorin experimentiert unter anderem mit medialen Präsentationsformen und setzt sich kritisch mit künstlicher Intelligenz auseinander.(dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/442431.antisemitismus-passagen-problem.html>